



Oberalting · Hechendorf · Drößling · Unering · Meiling · Delling  
Wörthsee · Steinebach · Etterschlag · Walchstadt

# Pfarrbrief

---

*Wichtige Hinweise in der Coronakrise für  
unsere Pfarreiengemeinschaft  
Stand: 19. März 2020*

---



*Lasst einander nicht allein!*

*Worte der Ermutigung vom  
ernannten Bischof Dr. Bertram Meier*

Liebe Mitglieder unserer Pfarreiengemeinschaft!

Wegen der erforderlichen Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung vor der Verbreitung des Corona Virus finden auf Anordnung durch das Bistum Augsburg **keine öffentlichen Gottesdienste** statt.

Diese Regelung gilt vorerst bis Freitag, 03. April 2020.

Sämtliche **Veranstaltungen**, die im Pfarrbrief Nr. 03-2020 angekündigt wurden, **finden nicht statt**.

**Beerdigungen finden nur im engsten Familienkreis statt.** Auch hier gilt, dass die Vorgaben der zuständigen staatlichen und kommunalen Behörden einzuhalten sind. Das Requiem wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

Die Gläubigen sind gebeten, Gottesdienstübertragungen in Fernsehen, Radio oder Internet zu verfolgen. Eine Übersicht finden Sie auf der Internetseite [www.bistum-augsburg.de](http://www.bistum-augsburg.de) .

**Die Pfarrbüros sind bis auf weiteres für den Publikumsverkehr geschlossen.** Bitte wenden Sie sich telefonisch oder per E-Mail an unsere Büros.

Sollten Sie ein seelsorgliches Gespräch wünschen, können Sie sich gerne an unsere Seelsorger wenden, die Sie unter den auf der Rückseite aufgeführten Telefonnummern erreichen können.

**Wir werden Sie informieren, wenn weitere Änderungen bekannt gegeben werden.**

Aktuelle Informationen finden Sie jederzeit auf unserer Homepage:  
[www.pg-seefeld-woerthsee.de](http://www.pg-seefeld-woerthsee.de) .

Die **Messintentionen**, die **nicht gefeiert** werden können, werden in Abstimmung mit den Angehörigen, zu einem **späteren Zeitpunkt nachgeholt**.

Auch unser ernannter Bischof Dr. Bertram Meier wendet sich mit seinem Schreiben zum Hochfest des Hl. Josef an uns. Einige Passagen haben wir auf den folgenden Seiten aufgeführt, das gesamte Schreiben können Sie auf der Homepage des Bistums Augsburg ([www.bistum-augsburg.de](http://www.bistum-augsburg.de)) nachlesen.

Diese Situation ist für uns alle schwierig, aber zusammen können wir sie meistern. Wir wünschen Ihnen allen Gottes Segen für die kommende Zeit.

Roland Böckler  
Pfarrer

Dr. Temple-Davis Okoro  
Kaplan

Holger Appel  
Gemeindereferent

# Lasst einander nicht allein

Liebe Schwestern und Brüder!

So etwas haben wir wohl alle noch nicht erlebt. Corona ist nicht nur eine Welle. Der Virus ist wie eine Walze, die uns gerade überrollt. Und wir haben nichts in der Hand, um sie zu stoppen. Höchstens nehmen wir ihr die Wucht. Das hoffen wir jedenfalls. Wir schließen, verschieben, sagen ab. So haben wir uns auch schweren Herzens entschlossen, meine Bischofsweihe auf unbestimmte Zeit zu verschieben. Aber aufgeschoben ist ja nicht aufgehoben! Es geht jetzt darum, alles zu tun und auf noch mehr zu verzichten, um unsere Mitmenschen nicht zu gefährden. Mit diesem Ziel unterstützen wir die Maßnahmen, die von unseren Politikern und den Verantwortlichen in den Gesundheitsämtern ergriffen werden. Danke für das professionelle Krisenmanagement!

Doch ist das alles, was wir als Kirche zu Corona sagen können? In dieser Krise, in der die Verunsicherung auch viele Ängste zu Tage bringt, haben wir als Kirche ein Angebot, das wir uns nicht selbst gegeben haben und das uns keiner nehmen kann. Wir wollen und dürfen es uns auch nicht nehmen lassen. Im Gegenteil: Die Kirche hat von Jesus Christus selbst Heilmittel in die Wiege gelegt bekommen, die sich auch weiterhin anbieten wird - wenn auch in einer anderen Form. Gerade jetzt in der Vorbereitungszeit auf Ostern sehe ich es als ernannter Bischof von Augsburg als meine Pflicht, auf diese Schatztruhe des Heils hinzuweisen.

Da ist das Wort Gottes, das uns Christen aller Konfessionen verbindet. Lesen wir in diesen Wochen und Monaten wieder mehr in der Heiligen Schrift. Lassen wir uns inspirieren vom „Wort des Lebens“, das uns geschenkt wird. Holen wir wieder eine Bibel aus dem Regal, die vielleicht schon verstaubt ist, aber gerade jetzt zu neuem Leben erweckt werden will. Gerade in dieser Zeit merken wir: Das Wort Gottes ist mehr als das, was zwischen zwei Buchdeckel passt.

In Zeiten von Corona bekommen auch der Fernsehgottesdienst oder die Morgenfeiern, die über den Bayerische Rundfunk und andere Sender ausgestrahlt werden, eine neue Bedeutung. Jeden Sonntag kann man live dabei sein, im Anschluss gibt es die Gottesdienste in der Mediathek zum Nachschauen und Nachhören, einfach zum Nachklingen lassen. Auch wenn viele Pfarrer—wie ich—nicht so technikaffin sein mögen, es lassen sich Menschen finden—gerade auch junge Leute, die sich auf diesem Feld phantasievoll engagieren können. Ich selbst überlege, wie ich als Ihr bestellter Hirte gerade in den kommenden Wochen auf diesem Wege nahe sein und Ihnen, meinem bischöflichen Wahlspruch gemäß, das Wort Gottes künden kann.

Auch gibt es Möglichkeiten, Online-Gemeinschaften zu gründen oder noch zu festigen. Neben anderen guten Projekten denke ich dabei an die Gebetsinitiative „Einfach gemeinsam BETEN“, die es schon länger gibt und die gerade eine Themenwoche anbietet: Gemeinsam beten im Angesicht der Corona-Krise: [www.credo-online.de](http://www.credo-online.de). Auch unsere ökumenische Telefonseelsorge steht bereit, wenn Sie Sorgen und Ängste haben: Wählen Sie einfach (ohne Vorwahl): 116 123. Sie finden dort immer—rund um die Uhr ein offenes Ohr. Anonymität und Vertraulichkeit sind garantiert.

Gerade jetzt dürfen wir nicht nach dem Motto handeln: In der Not ist sich erstmal jeder selbst der Nächste. Auch Christen sind davor nicht gefeit.

Die Kirche darf nicht fliehen. Wir müssen bei den Menschen sein und bleiben — gerade

jetzt, wenn es dem Höhepunkt des Kirchenjahrs entgegengeht. Nicht nur weil Papst Franziskus persönlich dazu aufgefordert hat, sondern auch aus innerer Überzeugung heraus rate ich vor allem den Priestern, Diakonen und SeelsorgerInnen: Lasst die Menschen nicht allein! *Don Maurizio, ein italienischer Pfarrer in Rom, macht weiter Hausbesuche und sagt: „Ich kann das nicht nur, ich muss es machen.“ Er und andere Gemeindemitglieder bringen Einkäufe, teilen die hl. Kommunion aus—gerade den Alten und Kranken—und spenden Trost: vorschriftsgemäß mit Maske, Handschuhen und Sicherheitsabstand.* Und noch einen ganz einfachen Tipp habe ich: Nutzen Sie vermehrt das Telefon! Ich kann aus eigener Erfahrung sprechen: Meiner Mutter im Seniorenheim tut es gut, wenn ich als Sohn und auch Bekannte und Freundinnen sie anrufen.

Ja, das ist heuer eine echte Fastenzeit: österliche Bußzeit im Ernstfall! Suchen wir Wege um unsere höchste Mission zu erfüllen: mit beiden Beinen auf dem Boden der Tatsachen stehen und gleichzeitig den Menschen den Himmel offenhalten. Deshalb lade ich für den 27. März, den Freitag vor dem Passionssonntag, die ganze Diözese zu einem Fasten- und Gebetstag ein. Gehen wir zu Josef! - Ich hoffe, dass ich Sie mit diesen Gedanken ein wenig ermutigen und stärken konnte. Wir werden die Corona-Krise meistern—and sie im Rückspiegel vielleicht als Chance sehen, wieder mehr zum Wesentlichen unseres Glaubens vorzudringen und als Kirche(n) mehr zusammenzurücken—geistlich. Viele brauchen jetzt Trost und Nähe—innerlich. Beten wir mit den Bischöfen Europas: „Befreie uns von Krankheit und Angst, heile unsere Kranken, tröste ihre Familien, gib den Verantwortlichen in den Regierungen Weisheit, den Ärzten, Krankenschwestern und Freiwilligen Energie und Kraft, den Verstorbenen das Ewige Leben.“ Lassen Sie sich von Christus umarmen! (Ignatius von Loyola)  
Es segne Sie der allmächtige und treue Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Bertram

Ernannter Bischof von Augsburg

**Pfarrer Roland Böckler:**

Tel. 0 81 52 / 73 78 • Fax 98 00 30

**Kaplan Dr. Temple Davis Okoro:**

Tel. 0 81 53 / 98 79 23

Wörthsee, Etterschlager Str. 45

**Pfarrer i. R., Bernhard Mooser:**

Tel. 0 81 52 / 9 17 38 63 oder -64

**Gemeindereferent Holger Appel:**

Tel. 0 81 52 / 98 88 06 • Fax: 98 88 05

Seefeld, Marienplatz 4

**Diakon Klaus Wittlief:**

Tel. 0 81 58 / 81 02

**Kinderhaus St. Hedwig**

Tel. 0 81 52 / 7 64 74

Hedwigstr. 7, 82229 Seefeld

**Kindergarten Zum Hl. Abendmahl**

Tel. 0 81 53 / 79 96

Etterschlager Str. 47, 82237 Wörthsee

**Pfarrbüro Oberalting:** Marienplatz 4, 82229 Seefeld

Di u. Mi 9 bis 11 Uhr und Do 17 bis 19 Uhr

pg.seefeld-woerthsee@bistum-augsburg.de

**Birgit Mörtl:** Tel. 0 81 52 / 72 67 • Fax 98 88 05

**Irmgard Wöll:** Tel. 0 81 52 / 3 95 69 72 • Fax 98 88 05

**Michaela Muffler-Röhrli:** Tel. 0 81 52 / 3 95 69 73 • Fax: 98 88 05

**Pfarrbüro Hechendorf:** Hauptstr. 51, 82229 Hechendorf

Di 15 bis 18 Uhr

pg.seefeld-woerthsee@bistum-augsburg.de

**Irmgard Wöll:** Tel. 0 81 52 / 73 78 • Fax 98 00 30

**Pfarrbüro Wörthsee:** Etterschlager Str. 47, 82237 Wörthsee

Di 9 bis 12 Uhr

pg.seefeld-woerthsee@bistum-augsburg.de

**Michaela Muffler-Röhrli:** Tel. 0 81 53 / 80 20 • Fax: 98 79 22

**Bücherei Oberalting:** Marienplatz 4

Tel. 0 81 52 / 3 95 69 76

**Internet:** [www.pg-seefeld-woerthsee.de](http://www.pg-seefeld-woerthsee.de)